

Generalsuperintendentur Berlin  
Lietzenburger Str. 39 10789 Berlin

Superintendentur Steglitz  
Präses Niels Lau  
Hindenburgdamm 101 B  
12203 Berlin

Generalsuperintendentin  
des Sprengels Berlin

**Ulrike Trautwein**  
Lietzenburger Str. 39  
10789 Berlin  
Telefon 030 217 74 22  
Fax 030 217 74 83  
u.trautwein@ekbo.de  
www.ekbo.de  
www.ekbo/facebook.de

**Büro** Iris Schöniger  
i.schoeniger@ekbo.de

Berlin, 30. April 2022

## **Grußwort zur Kreissynode am 30. April 2022**

Sehr geehrter Herr Präses, liebe Schwestern und Brüder,  
ich grüße Sie herzlich zu Ihrer Frühjahrssynode.

Gut, dass Sie wieder analog zusammen kommen, um die Themen, die für Ihren Kirchenkreis oben auf liegen zu beraten und sich auszutauschen.

Alles wird im Moment überschattet von den grausamen Geschehnissen in der Ukraine. Die Osterzeit ist eine andere als in den Jahren zuvor.

Ich bin nach wie vor fassungslos, miterleben zu müssen, wie die ukrainischen Städte und Landschaften zerstört werden, wie Menschen getötet werden und auf der Flucht sind.

Gerade in diesem Zusammenhang ist mir die Kraft der Auferstehungsbotschaft in diesem Jahr besonders nahe gekommen. Ich habe mich den Frauen, die ans Grab gekommen sind, an diesem Osterfest noch tiefer verbunden gefühlt als in anderen Jahren. Ihr Entsetzen und ihre Angst konnte ich mitfühlen.

Und trotzdem nicht zu verharren in der Trauer und Ohnmacht dieser Tage, sondern Stück für Stück Kraft zu finden, aufzustehen, das nehme ich aus diesem Osterfest, das nehme ich von den Frauen am Grab mit.

Die Kraft und den Willen denen zu helfen, die zu uns kommen, den sehe ich an vielen Orten in diesen Wochen. Überall in Berlin nehmen Menschen die Frauen und Kinder aus der Ukraine auf und tun alles, um sie zu unterstützen. In den Gemeinden Ihres Kirchenkreises tun sie das auf unterschiedliche Weise auch und ich danke Ihnen von Herzen für dieses Engagement.

Während wir helfen und unterstützen, geht unser Leben weiter, so auch Ihre synodale Arbeit. Das Thema auf Ihrer Synode wird ein Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt sein. Mir liegt dieses Thema besonders am Herzen, weil sexualisierte Gewalt ein großes Problem ist.

Die Dunkelfelduntersuchungen sagen, dass jedes siebte bis achte Kind Opfer sexualisierter Gewalt wird. Das ist furchtbar. Viel davon findet in den Familien statt, aber auch an anderen Orten.

Besonders für uns, die wir den Kindern und Jugendlichen in unseren Gemeinden einen Schutzraum geben wollen, ist es wichtig, dass wir dieses Thema sehr ernst nehmen. Deshalb bin ich froh, dass Sie sich damit beschäftigen, damit wir immer sensibler werden im grenzwahrenden Umgang miteinander. Und vor allem hinschauen und helfen, wenn wir wahrnehmen, dass ein Mensch bedroht ist.

Dafür haben Sie ein Konzept erarbeitet und werden es nun auf Ihrer Synode verabschieden. Es wird kein Konzept für die Schublade sein! Wichtig ist, dass dieses Konzept an allen Orten in Ihre Arbeit einbezogen wird – überall dort, wo Menschen in Ihren Gemeinden, in Ihrem Kirchenkreis zusammenkommen.

Für Ihr Zusammenkommen, für Ihren Austausch und für Sie ganz persönlich wünsche ich Ihnen viel Segen!

Ihre

Ulrike Trautwein